



Tiefenbacher
Gemeindeblatt

Inhalt:

40-jährigen Dienstjubiläum
Neuer Mitarbeiter im Bauhof
Eheschließungen 2022
Freiflächen-Photovoltaikanlage
Zweikirchen
Stationäre Raumlufttechnische
Anlagen (RLT) für Schulstandorte
Sturzflut-Risikomanagementkonzept
Kostenfreier Vortrag
Bushaltestelle in der Ortsmitte
Sanierung Goldinger Brücke
Geh- und Radweg in Heidenkam
Allgemeines zum Winterdienst
Papiertonne-Leerung 2022
Defekte Pumpen in der Kläranlage
Neue Altglas-Sammelcontainer
Störmelder-App Straßenbeleuchtung
Kalender 2022 – Dank an Firmen
Freiwillige Feuerwehr
Senioren
Kinderhaus Bachstrolche u. St. Georg Ast
Vereine
Stellenanzeige Gemeinde Tiefenbach
Landkreis Landshut

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Abreißkalender ist dünn geworden, ein neues Jahr steht vor der Tür.

Weihnachten bringt Licht in die dunkle Zeit des Jahres. Vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie, die uns seit fast 2 Jahren in Atem hält, ist es so wichtig, dass es nicht nur äußerlich hell und warm wird, sondern auch in den Herzen der Menschen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind.

An dieser Stelle möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise an der Entwicklung unserer Gemeinde und zum Wohle aller beteiligt haben. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen und Verbänden sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Tiefenbach lebens- und liebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen und auch sozial Engagierten gilt dabei mein besonderer Dank. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesen Dank eingeschlossen fühlen.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates mit 2. Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und dem Bauhof sowie dem Kindergartenpersonal, Schule und den Feuerwehren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit.

Ihre Bürgermeisterin



Birgit Gatz



Birgit Leopoldseder feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum

40 Jahre sind ein herausragendes Jubiläum und ein schöner Anlass, um diese Zeit ein wenig Revue passieren zu lassen. Frau Leopoldseder absolvierte ihre Ausbildung im Landratsamt Landshut, wechselte danach in die Gemeinde Bruckberg und anschließend zur Regierung von Niederbayern, bevor sie im Jahr 1994 in das Rathaus nach Tiefenbach kam. In den vergangenen Jahrzehnten erlebte und begleitete sie sämtliche Veränderungen im Rathaus und war stets mit viel Freude und Engagement dabei.

Beliebt ist sie aufgrund ihrer positiven Art gleichwohl bei Mitarbeitern und Bürgern.

Den Glückwünschen schlossen sich die Kollegen von Rathaus und Bauhof an.



1. Bürgermeisterin Birgit Gatz gratulierte herzlich

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Bürgermeisterin Birgit Gatz und stellvertretender Bauhofleiter Albert Stempfhuber begrüßten Anfang November ihren neuen Kollegen Uli Hofer. Der gelernte Maurer ist mit 32 Jahren der jüngste Mitarbeiter im Bauhof, hat aber durch seine vorherige Tätigkeit in der Hausmeisterei, in der Forstarbeit und im Winterdienst sehr viel Erfahrung gesammelt. Mit diesem Vorwissen ist er für die abwechslungsreichen Aufgaben im Gemeindegebiet gut gerüstet.



Eheschließungen 2022

Im Jahr 2022 bieten wir Eheschließungen an folgenden Samstagen an:

Samstag, den 30. April 2022

Samstag, den 30. Juni 2022

Samstag, den 27. August 2022

Samstag, den 29. Oktober 2022

Für weitere Fragen und Terminvormerkungen steht Ihnen das Standesamt, Frau Leopoldseder, unter 08709/ 92 11 -13 gerne zur Verfügung.

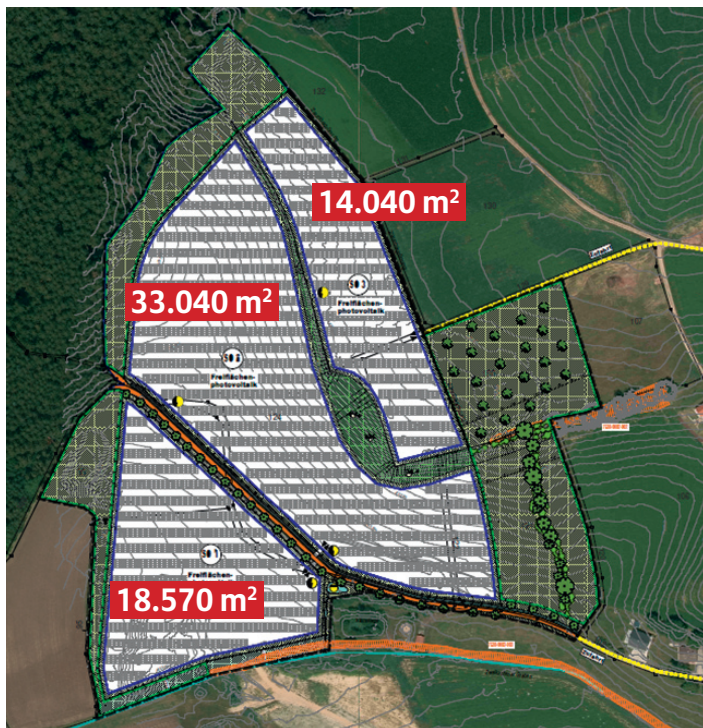


Freiflächen-Photovoltaikanlage Zweikirchen

Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 22, SO

In einer der letzten Gemeinderatsitzung fand die Behandlung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 22, SO, Freiflächen-Photovoltaikanlage Zweikirchen und der Vollzug des BauGB zur Behandlung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan, Freiflächen-Photovoltaikanlage Zweikirchen, statt.

Die Anlage kann ca. 2.000 Haushalte mit Strom versorgen. Im Außenbereich wird eine Artenvielfalt heimischer Gräser, Kräuter und Bäume gepflanzt. Im Innenbereich wird ein Magerrasen gesät.



Stationäre Raumlufthechnische Anlagen (RLT) für die Schulstandorte Ast und Kronwinkl geplant

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde der Ruf der Eltern nach mobilen Luftreinigungsgeräten immer lauter. Dennoch hat der Schulverband deren Beschaffung nicht weiter verfolgt, weil er von deren tatsächlichem Mehrwert nicht überzeugt war.

Die nachhaltigste Maßnahme zu Verbesserung der Innenraumhygiene, deren Erfolg auch nach der Beendigung der Pandemie anhält, ist der Einbau stationärer (fest installierter) Raumlufthechnischer (RLT) Anlagen. An beiden Schulstandorten sollen dezentrale Anlagen verbaut werden, die jeden einzelnen Klassenraum versorgen. Die RLT-Anlagen sichern eine wirksame Reduzierung der Virenbelastung, sind Zu- und Abluftgeräte (100% Frischluftgeräte) und mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, schonen die Energiebilanz des Gebäudes und gewährleisten einen hohen Wohlfühlkomfort im Innenraum.

Ein Ingenieurbüro ist mit der zeitnahen Umsetzung betraut.

Interessensbekundung bezüglich der Förderung eines Konzeptes zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement

Der Gemeinderat beschloss in einer der letzten Sitzungen, am Sonderförderprogramm für ein kommunales Sturzflut-Risikomanagement, durchgeführt vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, teilzunehmen.

Das Sturzflut-Risikomanagementkonzept beinhaltet eine Bestandsanalyse der örtlichen Gegebenheiten, eine Gefahrenermittlung hinsichtlich zu erwartender Überflutungen durch Gewässerhochwasser und wild abfließendem Wasser, eine Gefahren- und Risikobeurteilung (Festlegung der Schutzziele), eine konzeptionelle Maßnahmenentwicklung sowie eine daraus resultierende Strategieentwicklung (Integrale Strategie).

Inwiefern sich die Konzeptvorgaben des künftigen Sonderprogrammes zur Förderung kommunaler Sturzflut-Risikomanagementkonzepte noch ändern, kann momentan seitens des Wasserwirtschaftsamtes Landshut noch nicht abgeschätzt werden. Jedoch ist für eine Teilnahme eine frühzeitige Interessensbekundung erforderlich.

Kostenfreier Vortrag „Wie schütze ich mein Heim vor Überschwemmung“ in Tiefenbach

Vollgelaufene Keller, beschädigte Häuser durch Starkregen: Viele Eigenheimbesitzer kennen diese Probleme. Die Folgen: Kostenintensive und nervenaufreibende Reparaturen und Umbaumaßnahmen. Was können Sie tun, um Ihr Haus vor Starkregenschäden zu schützen und wie können Sie Ihren Keller überschwemmungssicher machen? Diesen Fragen widmet sich die Vortragsreihe für Eigenheimbesitzer „Wie schütze ich mein Heim vor Überschwemmung“ der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau). Der Eintritt ist frei.

Kommen Sie am 22.02.2022 ins Gasthaus Hahn in Zweikirchen. Hier gibt Dr. Werner Weigl, beratender Ingenieur und 2. Vizepräsident der Baylka-Bau, ab 18:00 Uhr in seinem Vortrag Tipps zur Sicherung Ihres Eigenheims.

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 17.02.2022 unter Tel: 08709/92 11-10 bei Frau Mihasca.

Bushaltestelle in der Ortsmitte im Aufbau

Aufgrund der Bauarbeiten für die neue Ortsmitte Tiefenbach wurde die Bushaltestelle vorübergehend an den Parkplatz gegenüber der Metzgerei Tremmel verlegt. Nunmehr ist die Bushaltestelle mit Busbucht in der neuen Ortsmitte im Aufbau und kann voraussichtlich nach den Weihnachtsferien, im neuen Jahr, in Betrieb genommen werden.



Sanierung der Goldinger Brücke abgeschlossen

Die nach einem Unfall schwer beschädigte Brücke an der Goldinger Straße ist wieder instandgesetzt und in Betrieb genommen.



Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße und Neubau Geh- und Radweg in Heidenkam

Aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, wie Witterung und Untergrund der Straße, verzögert sich der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße mit Neubau des Geh- und Radweges in Heidenkam voraussichtlich bis Frühjahr 2022.

Die großräumige Umleitung mit Beschilderung bleibt bis dahin weiter bestehen.

Von Freitag, den 10.12.2021 bis zum Montag, den 13.12.2021 wurde der Asphalt einbau fertiggestellt, die Deckschichtarbeit ist im Frühjahr 2022 geplant. Hierfür wird die Straße zum Teil für 1-2 Tage gesperrt. Infos erfolgen rechtzeitig durch die ausführende Firma und auf der Homepage der Gemeinde.

Der Schulbusverkehr soll ab 10. Januar wieder aufgenommen werden. Näheres wird auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.

Allgemeines zum Winterdienst

Bei Grundstücken, die innerhalb von geschlossenen Ortschaften an öffentlichen Straßen liegen, sind die Anlieger bei Schnee und Eisglätte verpflichtet, für sichere Gehwege zu sorgen. Die Flächen sind mit abstumpfenden Materialien wie Sand oder Splitt zu streuen. Auf die Verwendung von Streusalz soll grundsätzlich verzichtet werden. Schnee und die Eisreste sind neben den Gehwegen zu lagern. Das Hineinschaufeln in die Fahrbahn ist unzulässig. Die Räum- und Streupflicht der Anlieger gilt werktags von 7 bis 20 Uhr und sonn-/feiertags von 8 bis 20 Uhr. Eine Räum- und Streupflicht der Gemeinde besteht nur an verkehrswichtigen (und gleichzeitig gefährlichen) Straßen. Als verkehrswichtig gelten grundsätzlich nur Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, Nebenstraßen müssen nicht geräumt werden. Eine Räumung erfolgt in der Zeit von 3.00 Uhr bis 20 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, Rathaus und Politik, Gemeinderecht/Satzung Bekanntmachung über die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straße.



Die Papiertonne wird 2022 öfter geleert

Wie aus der Tageszeitung von Mitte November zu lesen war, wird die Papiertonne im neuen Jahr 2022 in Zukunft alle vier Wochen und nicht wie bisher im sechswöchigen Turnus entleert. Mit der Umstellung, die zum Jahreswechsel erfolgt, sollen den Bürgern mehr Service und Komfort geboten, aber keine zusätzlichen Kosten aufgebürdet werden, kündigte der für die Abfallwirtschaft des Landkreises Landshut zuständige Sachgebietsleiter Gernot Geißler im Umweltausschuss des Kreistags mit.



Feuchtes Toilettenpapier und Vliestücher lösen sich NICHT auf!!!

Auf vielen Verpackungen von feuchtem Toilettenpapier, Babyfeuchttüchern oder ähnlichen Hygieneartikeln ist „spülbar“ vermerkt. Fälschlicherweise gehen viele Verbraucher davon aus, dass sie die Produkte in der Toilette herunterspülen dürfen und sich diese innerhalb kurzer Zeit auflösen. Dies ist allerdings nicht der Fall. Feuchtes Toilettenpapier besteht häufig aus robusten Textilfasern (nicht nur aus Zellulose wie herkömmliches Toilettenpapier), die sich nicht im Wasser zersetzen. Stattdessen verkneten sich die Tücher zu dicken Zöpfen, welche Kanalrohre und Pumpen verstopfen. Dies zieht teure Reinigungs- und Reparaturkosten der Maschinen und Bestandteile des Kanalsystems nach sich, da z. B. Pumpen von Hand zu reinigen sind oder kaputt gehen und erneuert werden müssen.

Wir bitten Sie deshalb eingehend, feuchtes Toilettenpapier, Babyfeuchttücher, Einwegwaschlappen, etc. in Zukunft über den Hausmüll zu entsorgen.



Defekte Pumpe im Gemeindegebiet, verursacht durch solche Vliestücher

Verwendung von neuen Altglassammelcontainern im Landkreis Landshut

Im Landkreis gibt es derzeit ca. 200 Containerstandplätze (einschließlich der Altstoffsammelstellen) für Glassammelbehälter. Zum 01.01.2022 haben die Dualen Systeme die Altglassammlung für das Gebiet des Landkreises Landshut neu ausgeschrieben.

Die Fa. Heinz GmbH & Co. KG hat den Auftrag für die Glasentsorgung im Gebiet des Landkreises Landshut erhalten. Die bisherigen dreiteiligen Glascontainer werden ab dem Jahr 2022 nicht mehr verwendet. An deren Stelle werden nach Farben getrennt vier Einzelcontainer mit ca. 3,2 m³ aufgestellt. Zwei für Weißglas, einer für Grünglas und einer für Braunglas. Die neuen Sammelbehälter werden künftig im „Umleerverfahren“ in ein Sammelfahrzeug entleert. Die Entleerungen werden turnusmäßig, nach einem festgelegten Fahrplan, erfolgen. Bei stark frequentierten Sammelbehältern können Einzelentleerungen erforderlich sein. Die Umstellung auf das neue Sammelsystem wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Fa. Heinz GmbH & Co. KG begann deshalb schon ab 08.11.2021 mit dem Aufstellen der neuen Glascontainer. In der 2. Kalenderwoche im Jahr 2022 soll die komplette Umstellung abgeschlossen sein. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem früheren Glassammelunternehmen (Koslow GmbH & Co. KG), dieser muss die derzeit genutzten Sammelcontainer abholen, erst dann können die neuen Behälter aufgestellt werden.

Standorte der Glascontainer:

Altstoffsammelstelle

Ast, ev. Kirche

Schloßberg,
öffentlicher Parkplatz

Tiefenbach,
beim Kinderhaus Bachstrolche
Untergolding, bei der Kirche



Störungsmeldung Straßenbeleuchtung über die Störmelder-App

Defekte Straßenbeleuchtungen können per Internet und auch direkt über das Smartphone an die Gemeinde Tiefenbach gemeldet werden. Nachdem die Meldung bei uns eingegangen und geprüft ist, wird diese sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet.

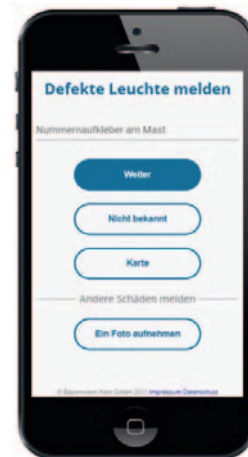
Die Handhabung der Störmelder-App ist einfach: untenstehenden Link verwenden oder direkt den QR-Code am Smartphone einscannen. Zur leichteren Verwendung können Sie den Link als Lesezeichen speichern oder auf dem Home-screen Ihres Smartphones ablegen.

Anschließend stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.

Zusätzlich können Sie auch andere Schäden (z.B. defekte Bank) mittels Fotomeldung direkt vom Smartphone an die Gemeinde senden.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden.

Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber über die Telefonnummer 0941-28 00 33 66 informieren.



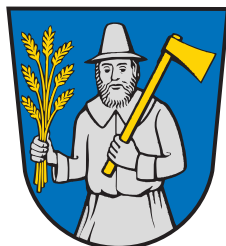
Dank an Firmen für Unterstützung im Gemeindekalender

Wir danken allen Firmen für ihre Unterstützung des Gemeindekalenders mit einer Werbeanzeige. Durch diese Spenden konnte der Gemeindekalender 2022 wieder realisiert und kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Tiefenbach ausgegeben werden.

Herzlichen Dank auch an die Kindergartenkinder der Kindergärten Bachstrolche in Tiefenbach und St. Georg in Ast, die für diesen Kalender wunderschöne Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Sie können auf den letzten Seiten des Kalenders Wissenswertes über die Gemeinde, öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich, wichtige Telefonnummern, Informationen zur Abfallwirtschaft mit Müllgebühren und den Busfahrplan lesen.

Jahreskalender 2022



Gemeinde Tiefenbach

mit Motiven der Kinderhäuser
Bachstrolche Tiefenbach und St. Georg Ast
•
Müllabfuhrtermine • Veranstaltungstermine
•
Wissenswertes über die Gemeinde
•
Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich
•
Wichtige Telefonnummern
•
Bürgerinformation Abfallwirtschaft
•
Müllgebühren • Vereine und Verbände • Busfahrplan

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FF Tiefenbach

Lehrgang Gerätesatz Absturzsicherung erfolgreich beendet

In der Zeit vom 19.10. bis 29.10.2021 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Tiefenbach der Lehrgang Gerätesatz Absturzsicherung statt. Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Tiefenbach, Wörth an der Isar, Postau, Piflas, Ergolding und Jenkofen. In zwanzig Unterrichtseinheiten wurden die theoretischen Grundlagen und Einsatzgrundsätze, die Geräte- und Knotenkunde sowie im praktischen Teil der senkrechte und waagrechte Vorstieg mit dem Gerätesatz Absturzsicherung vermittelt. Am letzten Lehrgangstag mussten sich die Teilnehmer einer Abschlussprüfung stellen. Unter den Augen von Kreisbrandinspektor Günter Deller, Kreisbrandmeister Florian Baumann und Trainer Bernhard Reithmayer konnten alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich absolvieren. KBM Florian Baumann zeigte sich erfreut über das hervorragende Prüfungsergebnis.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Lehrgangs

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist an Weihnachten und im Neuen Jahr an folgenden Tagen geschlossen:

Donnerstag 23.12.2021 ab 12 Uhr

Montag 27.12.2021 bis Freitag 30.12.2021

Freitag 07.01.2022 (Brückentag)



Wertstoffhof geöffnet am

31.12.2021 von 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof geschlossen am

24.12./25.12.2021 und 01.01.2022.

Verkehrssicherheitstag der Jugendfeuerwehr Bayern

Am 30. Oktober fand am Flugplatz in Mühldorf am Inn für 17-jährige Mitglieder der bayerischen Jugendfeuerwehren, die bereits einen Führerschein besitzen, der Verkehrssicherheitstag statt. Dieses Fahr-sicherheitstraining wird jedes Jahr von der Jugendfeuerwehr Bayern organisiert.

Heuer nahmen Elisabeth Franz, Chiara Hofmeister und Lisa Wackerbauer von der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach an dieser Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung und einer Besprechung ging es auch schon mit dem praktischen Teil los. Die Fahranfänger wurden sehr gefordert und mussten verschiedene Aufgaben bewältigen. Slalomfahrten, Ausweichmanöver bei verschiedenen Geschwindigkeiten und Vollbremsungen, auch bei regennasser Fahrbahn, waren sehr beeindruckend. Auch die Trunkenheitsfahrt mit dem Fahrsimulator war ein sehr lehrreiches Erlebnis.

Die Teilnehmerinnen der Jugendfeuerwehr Tiefenbach waren begeistert und fanden es sehr spannend, mit den begleitenden Fahrlehrern ihre Grenzen austesten zu können.



Text: Sandra Brieller,
FF Tiefenbach

Urheber der Bilder:
Jugendfeuerwehr Bayern



Sparkasse Landshut unterstützt Jugendfeuerwehr

Bereits im März dieses Jahres hat die Sparkasse Landshut eine großzügige Spende in Höhe von insgesamt 3.100,00 EUR für verschiedene Vereine in der Gemeinde Tiefenbach zur Verfügung gestellt. Die Spende stammt aus dem Reinertrag der Gewinnspartlotterie „Sparkassen-PS-Sparen und Gewinnen“ der bayerischen Sparkassen, der für gemeinnützige Projekte verwendet wird. Die Leiterin der Geschäftsstelle in Tiefenbach, Birgit Hiermer, übergab die Spende stellvertretend an Bürgermeisterin Birgit Gatz. Auch die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach durfte sich über einen Anteil an der Spende freuen. In der letzten Übung übergaben Kommandant Florian Baumann und Jugendwartin Sandra Brieller neue Feuerwehrtiefel an die Jugendfeuerwehrmitglieder, die bisher noch nicht mit Feuerwehrtiefeln ausgestattet waren. Der Kauf der neuen Feuerwehrtiefel wurde durch die Spende der Sparkasse Landshut finanziert. Die bisherige Schutzausrüstung der Jugendlichen wird somit

um einen weiteren, wichtigen Bestandteil ergänzt. Der Schutz der Jugendfeuerwehrmitglieder durch geeignetes Schuhwerk mit Sicherheitskappen und durchtrittsicheren Stahleinlagen ist nun auch im Übungsdienst wesentlich verbessert.



SENIOREN

FF Ast

Haussammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ast verschoben

Unsere jährliche Spendensammlung der FW Ast, die ja normalerweise zwischen Weihnachten und Neujahr beginnt, wurde auf den Sommer verschoben. Wir werden den Sammelzeitraum rechtzeitig vorher durch Wurfzettel ankündigen.

Den beliebten Schwarz-Weißball im Januar mußten wir auch erneut absagen. Aber da es heißt, Vorfreude sei die schönste Freude, erwarten wir ungeduldig die nächste Möglichkeit, wieder ein rauschendes Fest mit guter Musik für alle Tanzbegeisterten abhalten zu können.



Neubestellung des Seniorenbeirates

Die erste Ära des Seniorenbeirates in Tiefenbach endete im Oktober dieses Jahres. Daher wurde dem Gemeinderat eine Vorschlagsliste für die Besetzung eines neuen Beirates vorgelegt. Auf der Liste standen: Harald Bohlender aus Tiefenbach, Judith Schebesta aus Mittergolding, Ralf Faber, Monika Blümel und Dr. Christine Schleith aus Ast, Hubert Pirkel und Andreas Kaltenbacher aus Zweikirchen sowie Manfred Bunewski aus Schloßberg. Diese Liste wurde einstimmig abgesegnet. Am 3. November fand die konstituierende Sitzung unter der Leitung von Bürgermeisterin Gatz statt. Dabei wurde Harald Bohlender wieder als Vorsitzender und Judith Schebesta als Stellvertreterin gewählt. Dr. Christine Schleith ist die neue Schriftführerin und Ralf Faber deren Vertreter.

Was macht der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat ist das Gremium, welches die Anliegen von Seniorinnen und Senioren im Blick hat. Er vertritt ihre Interessen und setzt sich gleichermaßen für deren Mitwirkung am Leben in der

Gemeinschaft ein. Gegenüber Organen der Gemeinde, wie dem Gemeinderat, übernimmt er eine beratende Funktion zu unterschiedlichen Themenbereichen der Seniorenarbeit. Diese können die Planung und Gestaltung von Wohnraum, Verkehr, Sozialwesen oder Kultur und Bildung sein. Außerdem initiiert der Seniorenbeirat Projekte und Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde und führt diese auch durch. Beispiele sind Seniorentreffs, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Der neue und motivierte Seniorenbeirat hat gleich bei seinem ersten Treffen ein Programm mit unterschiedlichen Veranstaltungspunkten zusammengestellt. Dieses muss leider aufgrund der derzeitigen pandemiebedingten Lage wieder „auf Eis gelegt werden“.

Sollten Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, etwaige Anliegen, Ideen oder Probleme haben, sollten Sie Unterstützung benötigen oder einen Rat brauchen, sprechen Sie uns an. Informationen erhalten Sie auch bei Marianne Lieb, Quartiersmanagerin.

Sind Sie zufrieden? Fühlen Sie sich einsam? Fühlen Sie sich aufgrund der Pandemie einsamer?

Diesen und anderen Fragen nach dem Wohlergehen, den Bedürfnissen und Interessen älterer Menschen ging Anfang des Jahres eine Umfrage im Auftrag des Malteser-Hilfsdienstes nach, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurde. Dabei wurden 1.000 über 75 Jahre alte Personen befragt, die in ihren Privathaushalten leben.

Die Umfrage zeigt einerseits, dass die Befragten mit ihrer Lebenssituation zufrieden sind - trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Allerdings macht sie andererseits deutlich, dass die Lebenszufriedenheit umso mehr abnimmt, je einsamer sich die Menschen fühlen. Besonders diejenigen Älteren, die alleine leben und gesundheitlich eingeschränkt sind, sind unzufriedener mit ihrem Leben, fühlen sich einsamer und wünschen sich mehr Kontakte. Oder anders ausgedrückt: Je gesünder Ältere sind und je mehr Kontakte sie zu anderen Menschen haben, umso zufriedener sind sie. Ob sich ihr Gefühl der Einsamkeit in Zeiten der Pandemie verstärkt hat, haben 58% der Interviewten bejaht. (Details zu den Befragungsergebnissen finden Sie auf der Internetseite der Malteser unter [www.malteser.de/miteinander-fueinander/forsa-umfrage.html](http://www.malteser.de/miteinander-fueeinander/forsa-umfrage.html)).

Das DZA (Deutsches Zentrum für Altersfragen) fand ebenso in einer aktuellen Studie einen deutlichen Anstieg der Anzahl von sehr einsamen Menschen. Hier gaben rund 14 Prozent der 46- bis 90-jährigen Untersuchten an, dass sie sich im Moment sehr einsam fühlen. Im Vergleich zu den Jahren davor sind diese Zahlen deutlich (um das 1,5fache) angestiegen. Näheres unter www.dza.de/themen.

Wie ist es bei Ihnen – Fühlen Sie sich oft einsam?

Nehmen Sie das Problem bitte nicht auf die leichte Schulter, überdenken Sie Ihre Situation und seien Sie ehrlich zu sich selbst. Einsamkeit kann schwerwiegende Folgen für die mentale und körperliche Gesundheit haben, daher sollte man dieses Befinden nicht leichtfertig hinnehmen oder klein reden. Besonders eine längere Dauer des Zustandes kann dazu führen, dass sich Betroffene nur schwer mit eigener Kraft aus dieser Misere befreien können.

Bemerken Sie eine Veränderung an sich? - Stellen Sie fest, dass Sie immer unzufriedener mit Ihrer Situation sind und dass Sie darunter leiden, viel alleine zu sein? - Dann scheuen Sie sich nicht, Rat und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie müssen mit Ihrem Problem nicht alleine sein! Gerne können Sie mit mir Kontakt aufnehmen. Persönliche Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Sie erreichen mich am besten dienstags und donnerstags von 14 – 16 Uhr unter der Tel. 08709/9211–25 oder per E-Mail: marianne.lieb@gemeinde-tiefenbach.de.

***Liebe Seniorinnen und Senioren,
ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein besonders
stimmungsvolles und harmonisches Weihnachtsfest
mit vielen besinnlichen und freudigen Momenten,
einen guten Rutsch und für das neue Jahr
alles erdenklich Gute.***

Wussten Sie übrigens, dass mit dem „guten Rutsch“ nicht das Hinüberberrutschen ins neue Jahr gemeint ist? - Sondern, dass das Wort „Rutsch“ seine Wurzeln im Hebräischen hat und „rosch“ heißt, was so viel bedeutet wie „Anfang“. Der „gute Rutsch“ ist also der Wunsch nach einem guten Beginn des neuen Jahres.

Ihre Marianne Lieb, Quartiersmanagerin.

Ein bezauberndes Tischtheater für unsere Schlaufüchse aus der Krippe und für unsere jüngeren Kindergartenkinder

„Die kleine Laterne Lumina“, damit begeisterte Doris Fritsch vom „offenen Astwerk“ unsere Kinder. Der Tisch für das Tischtheater war einladend und sehr schön mit Naturmaterial gestaltet. Der Duft von Moos und Kräutern untermalte das Theaterstück. Ganz gebannt verfolgten die Kinder die Erlebnisse der kleinen Laterne.

Vielen Dank, liebe Doris.

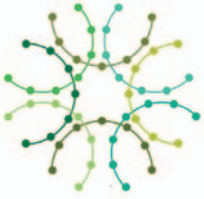


Etwas wilder ging es bei den Vorschülern zu. Wir zogen mit dem Bolterwagen und unseren Rucksäcken los und gingen auf die Suche nach dem Grüffelo.

Doris hatte seltene Schätze aus der Tierwelt dabei, so konnten alle Kinder die Krallen, und die Zähne von verschiedenen Tieren nicht nur anschauen, sondern auch fühlen, ertasten und riechen.

So haben wir die Spuren des Grüffelo ganzheitlich wahrgenommen. Wir lernen mit Kopf, Hand und Herz, das ist uns im Kinderhaus wichtig.

Zum Abschluss gab es noch ein Grüffelo Frühstück mit Brezen, Käse, Nüssen und Grüffelo Grütze. Zum Vertiefen der Vorschuleinheit gestaltete jedes Vorschulkind aus Ton und Naturmaterial einen Grüffellokopf.



KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

St. Martins Umzug vom Kinderhaus St. Georg Ast

St. Martin lehrt das Teilen – Laternenumzug in Ast trotz roter Ampelstufe ermöglicht worden

Nachdem die Kinder lange schon die Lieder geübt und ihre Laternen gebastelt hatten, kam knapp eine Woche vor dem 11. November die rote Ampelstufe im Landkreis.

Die Kinderhausleitung und ihr Team wollten es den Kindern trotzdem ermöglichen, den Umzug in möglichst gewohnter Form zu erleben, nachdem dieser bereits im Vorjahr Corona zum Opfer gefallen war.

Kurzerhand wurde beschlossen, das traditionelle „Drumherum“, also das anschließende Miteinander bei Punsch und Würstelsemmeln am Martinsfeuer abzusagen, aber zumindest den Umzug selbst durchzuführen und auch die Eltern daran teilhaben zu lassen.



Dieses Konzept ging auf: die Kinderaugen strahlten mit den Laternen um die Wette, die Jagdhornbläser der Reitergruppe Ast ließen wie jedes Jahr ihre Hörner ertönen und der Umzug wurde von St. Martin auf seinem Pferd und den Lerntagebuchkindern angeführt.

Die Eltern dankten es dem Organistorenteam mit einer vorbildlichen Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzeptes –Teilen hat nun mal viele Gesichter.

Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ 2021

Auch in diesem Jahr wurden im Kinderhaus St. Georg fleißig Weihnachtspäckchen für die Hilfsorganisation Humedica in Zusammenarbeit mit Sternstunden gesammelt.

Unter dem Motto „Geschenk mit Herz“ konnten unsere Kindergartenkinder mit ihren Familien ein Päckchen packen, das an Kinder in Not während der Weihnachtszeit überbracht wird.

So wurden aus alten Schuhkartons farbige Weihnachtspäckchen gefüllt mit Kuscheltier, Zahnbürste, Bonbons, Mütze oder Schal.

Auch auswärtige Familien konnten ihre gepackten Überraschungen bei uns abgeben, denn unser Kinderhaus diente als offizielle Päckchen-Sammelstelle.

Anfang Dezember war es dann soweit. Zwei ehrenamtliche Fahrer kamen mit einem großen LKW und holten die ca. 40 Geschenke mit Herz ab. Die Kinder ließen es sich natürlich nicht nehmen, beim Beladen der Päckchen zu helfen.

Dieses Jahr gehen die Päckchen an Mädchen und Buben aus Regionen in Osteuropa und bringen ihre Kinderaugen zum Leuchten.



Glöcklerverein Tiefenbach

Tiefenbacher Maibaum ist nur noch acht Meter hoch.

Gute dreieinhalb Jahre ist es her, dass am Tiefenbacher Feuerwehrplatz mit einem großen Fest der Maibaum aufgestellt wurde. Viele erinnern sich noch an den etwas wolkigen Tag. Wie viel Arbeit so ein Maibaum macht, können sich wahrscheinlich aber nur die wenigsten der Feiertage vorstellen. Helmut Zehntner und seine Maibaumfreunde können ein Lied davon singen: Das beginnt beim Ausschuchen, Fällen und Transportieren des Baums, geht über das Schöpfen des Stamms, dem Anmalen, dem Restaurieren der Schilder nebst Bewachung des Baums bis hin zum großen Aufstelltag.

Wer richtig rechnet, der weiß, dass der nächste Tiefenbacher Maibaum erst am 1. Mai 2023 fällig ist. Die regelmäßige Überprüfung des weißblauen Baums aus dem Jahr 2018 hat jedoch gezeigt, dass der Stamm Risse hat und er somit nicht mehr standsicher ist. Versicherungsrechtliche Gründe gaben schließlich den Ausschlag für die Vorstandschaft, den Maibaum – rechtzeitig vor etwaigen Stürmen im Herbst – zu kappen.

Mit Hilfe der Feuerwehr wurden zwei Männer, mit Säge und Beil bewaffnet, im Drehleiter-Korb neben dem Baum hinaufgefahren. Nun wurde das oberste Drittel des Maibaums gekappt. Die schwindelfreien Helfer im Korb legten eine Schlinge um den Stamm und hängten sie wieder ein. Sägespäne flogen durch die Luft und dann knackte es laut. Die Maibaumspitze samt Gockel hing am Haken, schwang bedrohlich durch die Luft und schwebte zu Boden, wo sie weitere Mitglieder des Glöcklervereins in Empfang nahmen, bevor sie die Zunft-Tafeln vorsichtig entfernten. Der Vorgang wiederholte sich mehrmals, bevor der Mann mit der Säge erneut mit dem Drehleiter-Korb aufgehoben wurde. Er schrägte den Stamm oben noch ab, damit sich dort kein Regenwasser sammeln kann. Kurz bevor der für den Glöcklerverein bereits am Himmel stehende Regen kam, war die von zahlreichen schaulustigen beobachtete Arbeit vorbei.

Der einst prächtige Maibaum war gestutzt. Knapp acht Meter sind vom vorher weithin sichtbaren Tiefenbacher Maibaum am Rand des Feuerwehrplatzes übriggeblieben. Die abgeschraubten Tafeln wur-

den in einem Kellerraum der Gemeinde eingelagert, nur sieben Tafeln, die der KSK, der Kirche, der Feuerwehr, das Gemeindegewapp, das Bayernwappen, die Spendertafel und die Tafel des Glöcklervereins hängen noch am Stamm.

Die Stücke, die vom stehenden Baum abgeschnitten wurden, werden vorerst gelagert und sollen später mit dem Rest des Baumes weiter für den Verein genutzt werden. Wie genau das aussehen soll, ist derzeit noch offen. „Da wird es noch ein paar Gespräche geben, in denen das weitere Vorgehen geklärt wird“, sagte Vorstand Zehntner. Wir haben jedenfalls vier, fünf Ideen, wie der Maibaum für unseren Verein noch Verwendung finden kann.



Fotos:
Elfriede Haslauer und
Rainer Poisl



DJK Ast

DJK-Fußballer mit Hinrunde zufrieden

Die Fußballer der DJK Ast sind mit der abgelaufenen Hinrunde durchaus zufrieden. So findet sich die junge Truppe von Spielercoach Marco Kluge nach 17 Spielen auf dem 9. Tabellenplatz wieder und hält mit 22 Punkten guten Kontakt zum vorderen Mittelfeld. Auch die 2. Mannschaft ist aktuell Rang-Neunter und bereit, auch in Zukunft ihr großes Potential abzurufen.

Besonders hervorzuheben ist beispielsweise das 2:2-Unentschieden gegen den Tabellen-2. aus Geisenhausen, wobei man erst mit der letzten Aktion den Ausgleich hinnehmen musste, sowie der 1:0-Sieg gegen den durchaus aufstiegs-ambitionierten SV Oberglaim. Die Reserve durfte sich ebenfalls über einen 1:0-Sieg im Nachbarschaftsduell gegen die SG Kumhausen/Altfraunhofen II freuen. Zu den Highlights zählt zu guter Letzt auch das 6-Punkte-Wochenende am letzten Spieltag vor der Winterpause, als sowohl die 1. als auch 2. Mannschaft das Derby gegen den TSV Rapid Vilsheim mit 2:0 bzw. 1:0 für sich entscheiden konnten.



Auch in dieser Saison wird die Philosophie, die zahlreichen Nachwuchsspieler in die beiden Herren-Mannschaften zu integrieren, engagiert fortgesetzt. Acht Talente aus der eigenen A-Jugend haben in dieser Saison im Senioren-Bereich Fuß gefasst, was einmal mehr die erfolgreiche Jugendarbeit der DJK Ast unterstreicht.

In der Winterpause wird bereits fleißig daran gearbeitet, diesen Schwung auch mit in das Frühjahr zu nehmen, um möglichst viele Spiele positiv gestalten zu können. Neben Laufeinheiten und Krafttraining steht im März – sollte es die pandemische Lage zulassen – das Wintertrainingslager in Barcelona an, womit der Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde gelegt werden soll.

Die Jugendmannschaften haben in diesem Jahr coronabedingt nur eine Halbrunde gespielt. Dabei fällt das Fazit durchaus vielversprechend aus, da jede Mannschaft ihre Klasse halten konnte. Im Frühjahr wird der Spielbetrieb höchstwahrscheinlich in der gleichen Form durchgeführt.

DJK Ast findet räumliche Alternativen für das Wintertraining

Für die DJK Ast geht ein ereignisreiches Jahr 2021 zu Ende. Die pandemische Lage bringt weiterhin Situationen mit sich, die nicht leicht zu meistern sind. Trotzdem hat der Verein nichts unversucht gelassen, zu einem geregelten Trainings- und Spielbetrieb unter den geltenden (Hygiene-)Regeln zurückzukehren.

Im Zuge der schweren Unwetter musste die neue Turnhalle ab Juni geschlossen werden. Dies stellt die DJK Ast zusätzlich vor große Herausforderungen. Zwar haben die zahlreichen Sportgruppen und Mannschaften ihre Trainingseinheiten so lange wie möglich im Freien durchgeführt, für den Winter mussten jedoch Alternativen gefunden werden. Dank der spontanen Unterstützung des TSV Kronwinkl, der Pfarrgemeinde, des Schulverbands sowie des TSV Tiefenbach haben viele Abteilungen die Möglichkeit, ihren Trainingsbetrieb auch im Winter fortzusetzen. Die Fußball-Herren werden ihr Hallentraining im Soccerpark in Erding abhalten, die Gaudi-Fußballer weichen in die FOS-Turnhalle in Landshut aus.

Wann sich diese Situation ändert, ist noch völlig unklar. Die DJK Ast hofft, so bald wie möglich in die erst vor 2 Jahren eröffnete Turnhalle zurückkehren zu können.



Neues aus dem TSV Tiefenbach

Beinahe-Stillstand beim Erwachsenensport wegen vierter Corona-Welle

Der erneut starke Anstieg der Corona-Infektionszahlen in der Region und die damit verbundenen Auflagen haben das sportliche Leben des TSV seit dem 24. November fast komplett zum Erliegen gebracht. Um Infektionen unter den Vereinssportlerinnen und -sportlern zu vermeiden, hat sich der TSV-Vorstand entschieden, den Erwachsenensport vorübergehend einzustellen. Wenige Kurse, wie z.B. Yoga, finden seither ausschließlich online statt (dazu mehr unter „Sportliches“).

Nur Kinder- und Jugendliche dürfen aktuell noch in der Sporthalle trainieren. Das ist möglich, weil einige Sportvereine in Bayern, darunter auch der TSV-Vorstand, sich gegenüber der bayerischen Staatsregierung dafür eingesetzt haben, dass die Corona-Regeln im Kinder- und Jugendsport weniger streng sind. Davon profitieren nun die Turnzwerge (Eltern-Kind-Turnen) und die Springmäuse (Kinder von drei bis sechs Jahren). Auch die Jazztanzgruppen von Jessica Frank treffen sich zum Training in der Halle; zeitgleich können die Tänzerinnen aber auch online teilnehmen. Teeniepower (für Kinder ab sechs) findet hingegen vorübergehend nicht statt.

Informationen zum derzeitigen Kursangebot veröffentlicht der TSV auf seiner Homepage: www.tsv-tiefenbach.de

In allen Fragen rund um das Corona-Virus, die Hygieneanforderungen und deren Umsetzung unterstützt seit einigen Wochen Dr. med. Maria Eylert fachlich kompetent den Verein.



Flut-Schäden vom Juni 2021

Beim Sturzregen Ende Juni 2021 entstanden auf dem TSV-Sportgelände erhebliche Schäden (siehe Bericht im Gemeindebrief 3/2021). Diese sind mittlerweile – bis auf die Zaunanlagen – behoben.

Verein und Gemeinde

Anfang November trafen sich Bürgermeisterin Birgit Gatz und zweiter Bürgermeister Lorenz Braun mit dem neuen Vorstand des TSV Tiefenbach. Viele Themen gaben Anlass für einen intensiven Austausch, darunter die Frage, wie die Ausführung der dringend benötigten neuen Heizung für den TSV aussehen könnte. Es gibt vielfältige Angebote und Verein und Gemeinde versprachen, die diversen Möglichkeiten zu prüfen.

Ebenfalls noch offen ist, ob Gemeindemitarbeiter weiterhin die Fußballfelder mähen werden. Vor einigen Wochen hatte der TSV nämlich einen Mähroboter ausgeliehen und auf dem oberen Fußballfeld eingesetzt. Das Testgerät hat überzeugt. Über eine Anschaffung wird der Vorstand demnächst entscheiden.

Sportliches:

Senioren sport

Mit Saisonbeginn im September hat Albert Vanfleteren von Elfriede Raab die Gruppe des Seniorensports übernommen. Er ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer und bietet nicht nur eine Rückenschule, sondern auch ein Training in der Sturzprävention an. Seine Kursstunden finden großen Anklang unter den Senioren. Die Gemeinde begrüßt das Engagement des TSV für die Senioren.

Fußballsport

„Winterpause“ heißt es aktuell beim Fußball. Auch in der Halle findet auf Grund der strengen Corona-Auflagen derzeit kein Training statt.

Die 1. Mannschaft des TSV ging mit dem 11. Tabellenplatz in der Kreisliga Donau/Laaberg in die Pause. Einige Herbst-Partien haben die Tiefenbacher unglücklich verloren und stehen über den Winter nun auf einem ungeliebten Relegationsplatz. Um diesen verlassen und somit die Klassenzugehörigkeit halten zu können, bedarf es einer Leistungssteigerung, die den Kickern vom TSV aber durchaus zuzutrauen ist.

Wer ein Live-Spiel der 1. Mannschaft verpasst hat, kann sich auf der TSV-Homepage Video-Zusammenschnitte ansehen.

Die 2. Mannschaft „überwintert“ auf einem hervorragenden 3. Platz und schielt weiterhin mit einem Auge auf die Meisterschaft.

Yoga

Im Herbst sind die beiden Yogalehrerinnen Alexandra Baumüller und Kerstin Kobl mit neuen Kursangeboten gestartet – zunächst im neuen Yoga-Raum im Sportheim. Doch auf Grund der aktuellen Corona-Beschränkungen finden diese Kurse nun ausschließlich online statt: Für angemeldete TeilnehmerInnen bietet Alexandra Baumüller immer mittwochs ab 19 Uhr Yoga an. Kerstin Kobls Yin-Yoga-Kurs findet montags ab 19 Uhr statt, der Kurs „Early Bird“ immer freitags ab 7:45 Uhr. Sie nimmt gerne weitere Interessierte auf, die sich unter 0170 / 75 14 958 jederzeit anmelden können.

Turniere im Herbst

Darts-Turnier mit neuer Hardware

Am 2. Oktober 2021 trug die Steeldarts-Abteilung des TSV Tiefenbach ein Turnier im Sportheim aus. Gegner waren die DC Phantoms aus Ergolding. Mit einem 12:3-Sieg konnten diese das Spiel zwar klar für sich entscheiden. Aber der Spielfreude der Tiefenbach-Tigers tat dies keinen Abbruch. Einige Matches waren hart umkämpft und gingen nur knapp verloren. Vor allem der 14-jährige Neuzugang Matthias Kerscher konnte zwei Siege für sich verbuchen. Gerhard Büsch warf sogar einen 126er high finish. Das lässt für die weiteren Begegnungen hoffen.

Die für das Turnier erforderliche Hardware – drei all-in-one-PCs – stellte Jörg Kriszio der net@talk-GmbH aus Landshut zur Verfügung. Vielen Dank hierfür!

Stockschützen liefern sich Kopf-an-Kopf-Rennen um Gemeindegewinn

Acht Mannschaften aus ortsansässigen Vereinen, Firmen, Parteien und privaten Gruppierungen traten am 3. Oktober 2021 auf dem Gelände des TSV Tiefenbach zum Stockschützenturnier an.

Unter strahlend blauem Herbsthimmel war ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen geboten. Nach Ende der Partien kamen nämlich drei Mannschaften auf denselben Punktestand von 10:4. Daher entschied letztlich die Stockquote über den Gewinner:

So belegte der Glöcklerverein 1 den ersten Platz mit einer Stockquote von 121:71. Der zweite Platz ging an die Mannschaft der Firma Mini-tüb mit einer Stockquote von 115:72. Über den letzten Platz auf dem Stockerl durfte sich die Mannschaft der Ehemaligen Bachtalschützen freuen. Diese erreichten eine Stockquote von 108:75. Den Pokal für den Erstplatzierten und Urkunden für die weiteren Plätze überreichte 3. Bgm. Bernhard Haider, stellvertretend für Bürgermeisterin Birgit Gatz, die auch dieses Jahr wieder Schirmherrin des Gemeinde-Stockschützenturniers war.



Glöcklerverein Tiefenbach



Die Erstplatzierten des Gemeindetuniers der Stockschützen

Aus dem Vereinsleben:

TSV stellt Halle für Aster Schule und Nachbarverein zur Verfügung

Da die Sporthalle in Ast nach wie vor weder für den Schul- noch für den Vereinssport benutzbar ist, springt der TSV Tiefenbach hier in die Bresche: Seit einigen Wochen machen nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Aster Grund- und Mittelschule in der Tiefenbacher Halle Sport. Auch die Jugendsportler der Spielgemeinschaften mit Beteiligung des TSV Tiefenbach trainieren dort. Und sobald der Erwachsenen-sport corona-bedingt wieder möglich ist, können zudem die Abteilungen Gymnastik und Leichtathletik des DJK Ast freie Hal-len-Zeiten in Tiefenbach in Anspruch nehmen.

Förderung der TSV-Jugend

Am 1. Oktober 2021 übergab die Raiffeisenbank Buch-Eching eine Spende von 1.000 € an den TSV Tiefenbach. Das Geld kommt den Jugendmannschaften des Vereins zu Gute. Sie sollen eine bessere Ausstattung erhalten. Martina Schwarz, die Schatzmeisterin des TSV, nahm den Scheck persönlich entgegen.

Bericht: Doris Danzer

Fotos: Christian Danzer, Elfriede Haslauer, Raiffeisenbank Buch-Eching eG



Scheckübergabe

**Der Vorstand des TSV Tiefenbach
wünscht allen Mitgliedern sowie
Bürgerinnen und Bürgern der
Gemeinde ein Frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in ein
gesundes, sportliches neues Jahr!**

Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

Die Schäffler tanzen in Tiefenbach

Der Schäfflertanz geht als uralter Brauch in die Pestzeit um 1500 zurück. Das Ziel war, die Pandemie zu vertreiben. Passt also 500 Jahre danach gut in unsere Corona-Zeit. Der Kulturkreis konnte für die Faschingswoche 2022 die Tanzgruppe der Schäffler aus Landshut gewinnen. Sie wird an einem zentralen Platz in Tiefenbach für interessierte Zuschauer ihre Tänze darbieten. Genauer Termin und weitere Informationen werden noch in den Medien angekündigt.

Offenes Astwerk

Kreativer Herbst beim Offenen Astwerk

Um Kindern von zwei bis zwölf Jahren eine schöne Abwechslung zur Novemberwetter-Langeweile zu bieten, stellte das Offene Astwerk eine Auswahl an Kreativ- und Bewegungsangeboten auf die Beine.

Das Angebot wurde von den Familien rege angenommen – bei mehreren Kursen wurde die Zahl der Plätze noch aufgestockt, um allen interessierten Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Beim Gestalten von T-Shirts kam die „Tüpfeltechnik“ zum Einsatz, mit der sich trotz ihrer Einfachheit verblüffend schöne Ergebnisse erzielen lassen.



Die Jüngsten konnten gemeinsam mit einem Elternteil an verschiedenen Stationen einer herbstlichen Bastelwerkstatt schöne Kunstwerke erschaffen. Mit Eifer wurden Kiefernzapfen bunt bemalt, Bilderrahmen verziert und Vogelfutterringe selbst gemacht.

Perlenfiguren waren bereits im Sommerferienprogramm der Renner. Dank der perfekten Anleitung erschufen die Kinder mit Leichtigkeit und Spaß glänzende filigrane Anhänger. Wer schon im Sommer die Grundprinzipien erfasst hatte, durfte sein Können mit komplizierteren Bauweisen und kleineren Perlen unter Beweis stellen.

Abgerundet wurde das Programm durch eine Phantasiereise mit Yoga-Elementen. Unter dem Motto „Entdecke den Wald in dir!“ kamen die jungen Teilnehmer zu Konzentration und innerer Ruhe.

Allen Kursleiterinnen sei herzlich gedankt für ihren Ideenreichtum und ihren Einsatz.



Der Kutschen-Nikolaus des Offenen Astwerks war wieder unterwegs

Wenn der Nikolaus mit der Kutsche gefahren kommt, ist das für die MitgliedsKinder des Offenen Astwerks immer ein ganz besonderer Moment. Um den Kindern gerade in schwierigen, wenig abwechslungsreiche Zeiten diese Freude nicht vorzuenthalten, wurde auf das bereits bewährte Konzept aus dem vergangenen Jahr zurückgegriffen.

Unter Einhaltung aller geltenden Vorschriften reiste der Nikolaus mit Kutscherin Nicole und Pferd Nemo durch Tiefenbach und verteilte seine Gaben an die einzeln entlang der Straße wartenden Familien. Die Resonanz auf die etwas andere Nikolausaktion war sehr positiv. Die Kinder fanden es toll, dass sich der Nikolaus jedem von ihnen ohne Gedränge in aller Ruhe widmen konnte.



Die Gemeinde Tiefenbach
(4.100 Einwohner)
im Landkreis Landshut
sucht zum 01.09.2022 einen



**Auszubildenden zum Verwaltungs-
fachangestellten (m/w/d)
Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung
des Freistaates Bayern und der
Kommunalverwaltung (VFA-K)**

Die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten dauert 3 Jahre und findet im dualen System statt, dabei wechseln sich theoretische und praktische Phasen ab.

Anforderungsprofil:

- Mittlere Reife bzw. einen gleichwertigen Abschluss (z.B. Wirtschaftsschule)
- Spaß und Freude am Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern und an der Arbeit im Team
- Interesse und Freude an einer Bürotätigkeit in der Kommunalverwaltung, insbesondere Organisationstalent, Sorgfalt und Genauigkeit
- Lernbereitschaft, Engagement und Zuverlässigkeit sowie die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten

Sie möchten ein Teil unserer modernen und dienstleistungsorientierten Behörde werden? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, die letzten drei Schulzeugnisse sowie ggf. Praktikums- oder Arbeitszeugnisse) bis spätestens **31.01.2022** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-15. Auskunft erteilt Frau Ingerl.



**Ausbildung zum Pflegefachmann /
zur Pflegefachfrau in Teilzeit**

Der Kompetenzverbund für Ausbildung in der Pflege, dem 34 Partner aus der Region Landshut und den Nachbarlandkreisen angehören, bietet derzeit als einzige Institution in Bayern ab April 2022 einen Kurs für die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau in Teilzeit an.

Die vierjährige Teilzeit-Ausbildung ermöglicht durch angepasste und flexible Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung. Die Praxiseinsätze sind in den LAKUMED Kliniken, dem Kinderkrankenhaus und weiteren Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege möglich – stets unter Berücksichtigung der familiären Situation. Der Unterricht erfolgt am Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe in Vilsbiburg von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 13:30 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe (Tel.: 08741/96867-0 bzw. verwaltung@kps-vib.de) oder bei den LAKUMED Kliniken (Tel.: 0871/404-2651 bzw. www.lakumed.de).

LAKUMED KLINIKEN

Talente haben viele Gesichter – Werdet Teil unseres Teams!

Teilzeitausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

(w/m/d) · Ausbildungsstart: April 2022
Weitere Infos unter www.LAKUMED.de

Start unseren 2. Teilkurses